



QUARTIER 2030
Gemeinsam. Gestalten.



DIGITALER FACHTAG QUARTIERSENTWICKLUNG

DONNERSTAG, 4. MAI 2023 | 9:00 - 13:00 UHR

Begegnung gestalten: Mehr Gemeinschaft im Quartier

Begegnungsräume im Quartier haben einen wichtigen Stellenwert. Sie ermöglichen Teilhabe und Austausch von verschiedenen Menschen. Sie bieten die Möglichkeit zusammen zu kommen, gemeinsamen Interessen nachzugehen und Lösungsansätze für Herausforderungen wie z.B. Einsamkeit, Unterstützungsbedarf und Armut in allen Lebensphasen zu entwickeln. So entstehen sorgende Gemeinschaften, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken, die Lebensqualität im Quartier erhöhen und krisenfest machen.

Eine Veranstaltung von:



Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

In Kooperation mit:



PROGRAMM

- 8:45** Digitaler Check-In
- 9:00** **Eröffnung und Moderation**
durch Martin Ruoff, Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg
- Grußwort**
von Dr. Ute Leidig, Staatssekretärin im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg
- 9:15** **Fachimpuls**
„Wenn Begegnungen fehlen – Einsamkeit und ihre Folgen“,
Jun.-Prof. Dr. Susanne Bücken, Deutsche Sporthochschule Köln
- 10:00** 1. Workshop Runde
- 11:00** Pause
- 11:15** 2. Workshop Runde
- 12:15** Blitzlichter aus den Workshops durch die Moderatorinnen und Moderatoren
- 12:45** Ausblick: Landesfachtag am 4. Juli 2023 in Stuttgart
- 13:00** Ende der Veranstaltung

WORKSHOPS

1. „Pop-Up“-Aktionen im Quartier

Sie sind offen, spontan und einfach zugänglich: „Pop-Up“-Aktionen. Sie gelten als neue Methode, um neue Zielgruppen zu erreichen und Partizipation möglich zu machen. Was gilt es bei der Nutzung dieser neuen Begegnungsformen zu beachten?

In diesem Workshop erhalten Sie zum einen Einblicke in die Arbeit des gemeinnützigen Vereins Kosmos e.V., der durch Placemaking und urbane Kulturprojekte in Tübingen Menschen zusammenbringen und Orte für Engagement, Entfaltung sowie Kreativität schaffen möchte. Zum anderen wird das Projekt „Pop-Up-Innenstadt“ aus Ludwigsburg aufgezeigt, wie unter bürgerschaftlicher Beteiligung Pop-Up-Maßnahmen zur Verbesserung der Mobilität, Klimaanpassung sowie zur Aufwertung und Belebung des öffentlichen Raums in der Innenstadt umgesetzt werden können.

Svenja Fürbringer-Raschke und **Annika Fürbringer-Raschke** • Kosmos e.V., Kusterdingen-Mähringen

Laura Härle • Pop-Up-Innenstadt, Stadt Ludwigsburg

Moderation: Ankica Rukavina • Landesarbeitsgemeinschaft der Mehrgenerationenhäuser in Baden-Württemberg (LAG MGH)

2. Gemeinsam stark für Nachhaltigkeit

Die Themen Klimawandel und Nachhaltigkeit bewegen die Menschen im Quartier immer stärker. Dabei kommen vermehrt verschiedene Zielgruppen, wie Jung und Alt, zusammen und entwickeln gemeinsam Projekte. Welche Faktoren lassen diesen (intergenerativen) Austausch gelingen?

Der Workshop veranschaulicht am Beispiel des Projekts „SUN-Helferhelden“ des Johanniter-Sonnentreffs Leutkirch wie unter Mitarbeit von Schülerinnen und Schülern eine Lebensmittelverteilerstation mit geretteten Lebensmitteln und dazugehörigem Café sowohl für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisieren als auch niedrigschwellige Zugang zu bürgerschaftlichem Engagement bieten kann. Darüber hinaus stellt sich der Verein „Gemeinsam für Morgen“ aus Bötzingen vor und zeigt, wie von bürgerschaftlichem Engagement getragene Aktionen – von der „Dorfputzede“ über „Fahrradaktionstage“ bis hin zu „Klimagesprächen“ – zu einer nachhaltigen Lebensweise innerhalb einer Gemeinschaft beitragen können.

Jessica Flemming • Johanniter-Sonnentreff Leutkirch, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Oberschwaben/Bodensee

Karolin Krakutsch • Gemeinsam für Morgen e.V., Bötzingen

Moderation: Annabel Stoffel • Allianz für Beteiligung e.V.

3. Begegnung und Unterstützung

Unterstützung im Alltag ist in manchen Lebenslagen unverzichtbar. Insbesondere im Alter kann ein wenig Hilfe dazu beitragen, möglichst lange selbstbestimmt im eigenen Zuhause zu wohnen. Vielen Menschen fehlen außerdem Begegnungen im Alltag, gleichzeitig möchten sich andere engagieren. Warum nicht beides zusammendenken?

Die Hilver-App vermittelt Unterstützungssuchende mit Menschen, die sich einbringen möchten, wofür sich die Engagierten bei der jeweiligen Gemeinde persönlich registrieren lassen. Das macht die App besonders für ältere Menschen attraktiv. Der Landkreis Rastatt hat die App in Betrieb und stellt seine Erfahrungen vor. Dem Mangel an bezahlbarem Wohnraum und der Bedarf nach Unterstützung Älterer in den eigenen vier Wänden, bringt das Studierendenwerk Freiburg seit vielen Jahren in ihrem Projekt „Wohnen für Hilfe“ zusammen. Seit Kurzem wurde das Projekt in Kooperation mit der Stadt Freiburg erweitert und Nicht-Studierende z.B. Berufstätige, Alleinstehende, Auszubildende können Zugang zu vergünstigtem Wohnraum bei Älteren erhalten. Im Workshop wird auch eine mögliche Übertragbarkeit für andere Kommunen diskutiert.

Anja Frischkorn • Landkreis Rastatt

Nicole Krauße • Studierendenwerk Freiburg

Moderation: Lisa Frauhammer, Claudia Peschen
Gemeinsames Kommunales Kompetenzzentrum
Quartiersentwicklung (GKZ.QE)

WORKSHOPS

4. Engagierte anders gewinnen

Die Quartiersarbeit lebt davon, dass sich Menschen einbringen. Doch was, wenn es zunehmend schwieriger wird, Engagierte zu finden? Eine gut funktionierende Option kann sein, auf Unternehmen zu zugehen, so dass sich diese für gemeinnützige Zwecke einsetzen.

In diesem Workshop erfahren Sie, welche Möglichkeiten die Kooperation mit Unternehmen bietet und lernen zwei Perspektiven dazu kennen. Die Agentur mehrwert bietet mit dem Sozialen Marktplatz eine Plattform an, über die sich Unternehmen und Non-Profit-Organisationen treffen und für beide Seiten gewinnbringende Aktionen planen können. Die Diakonie Stetten arbeitet seit vielen Jahren mit verschiedenen Unternehmen zusammen, wodurch zahlreiche gemeinsame Projektstage und Begegnungen ermöglicht wurden.

Kathrin Vogelbacher • Agentur mehrwert

Jelena Fazio • Diakonie Stetten e.V.

Moderation: Dr. Susanne Seiz • FamilienForschung Baden-Württemberg

5. Orte der Begegnung – genossenschaftlich getragen

Ein lebendiger Treffpunkt, der die Attraktivität der Region sichert und zudem Mitbestimmung und Mitgestaltung von Bürgerinnen und Bürgern bietet? Die Form der Genossenschaft macht es möglich!

Im Workshop berichten Unterstützende vom Dorfladen Jagsthausen und von der Allgäuer Genussmanufaktur von der jeweiligen Gründungsgeschichte. Dabei lassen sie nicht aus, welche Herausforderungen es zu meistern galt und wie die beiden Genossenschaften heute dastehen. Deutlich wird in beiden Fällen, wie genossenschaftliche Formen eine Möglichkeit darstellen, um Begegnungsorte zu schaffen und den Gemeinsinn zu fördern.

Rolf Christner • Dorfladen Hülben

Christian Skrodzki • Allgäuer Genussmanufaktur

Moderation: Dr. Annika Reifschneider • Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.

6. Projektmanagement in der Quartiersentwicklung

Die Herausforderungen in Kommunen, in unseren Quartieren werden immer komplexer. Veränderungsprozesse scheinen immer mehr an Tempo zu gewinnen. Diesem erfolgreich und nachhaltig begegnen zu können, bedarf es nicht nur neuer Strukturen und Strategien im Handeln.

Gutes Projektmanagement ist ein wesentlicher Baustein, um wirkungsvoll gesellschaftlichen Entwicklungen zu begegnen. Das betrifft ganz besonders auch den Aufbau und die langfristige Installation von Begegnungsorten und Unterstützungsformaten im Quartier, denen es gelingt flexibel und kreativ auf aktuelle Herausforderungen zu reagieren. Doch was macht ein gutes Projektmanagement aus? Wie bestimmt man Wirkweisen? Welche Instrumente sind hier entscheidend? Was sind besondere Gelingensfaktoren und wie stellt man ein tragfähiges Finanzierungskonzept sicher?

Sören Keding • f i n e p (forum für internationale entwicklung + planung)

Moderation: Dr. Andrea Keller und Angela Hantke vom Lehn, Koordinierungsstelle Quartiersakademie

ANMELDUNG UND REGISTRIERUNG

Zutritt

So treten Sie dem virtuellen Event bei:

1. Klicken Sie auf den folgenden Link, um zur Registrierungsseite zu gelangen:

<https://agentur-ressmann.webex.com/weblink/register/r2fa49eeb187dfa4dc8c1aa2a674d835>



Webex empfiehlt die Verwendung der Browser Google Chrome und Mozilla Firefox (auf MacOS nur Google Chrome).



Andere Browser unterstützen ggf. nicht alle Funktionen von Webex.

2. Sie befinden sich nun auf der **Registrierungsseite**
Um sich zu registrieren, klicken Sie auf diesen Button:

Registrieren

3. Geben Sie Ihre Anmeldedaten an
Bitte wählen Sie aus, an welchen Workshops Sie teilnehmen möchten.
Es wird 2 Workshoprunden geben, weshalb 2 Antworten notwendig sind.

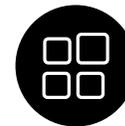
Hinweis: Bitte merken Sie sich die Auswahl der Workshops.
Am Veranstaltungstag werden Sie diese selbst auswählen.

Nutzung der Online Plattform



Dialog & Austausch

Auf der rechten Seite finden Sie über das Nachrichten-Symbol den Chat. Nutzen Sie diesen für Ihre Anregungen, Hinweise und Fragen.



Workshop-Runden

Die Workshoprunden werden automatisch von der Veranstaltungsorganisation gestartet und zuvor anmoderiert. Sobald die Runden starten, wählen Sie auf dem angezeigten Pop-up-Fenster Ihren gewünschten Workshop aus und treten so bei.

In den Workshop-Runden haben Sie die Möglichkeit Ihre Kamera und Mikrofon zu aktivieren. Nutzen Sie dies gerne.

Das Ende der Workshoprunden wird Ihnen angezeigt und Sie werden automatisch wieder in den Hauptraum bewegt.



Kontakt

Wenn Sie Fragen haben oder technische Unterstützung benötigen, können Sie in den Chat schreiben oder die Hotline unter der folgenden Nummer erreichen: **0621 122 977 60**